Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 94

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 73 des Publikationsorgans „Les marques internationales" wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.

№ 94 XVII. Jahrgang. Bern, Montag, 20. März. 1899 Berne, Lundi, 20 mars. XVIIme année. № 94

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zölle: Russland. — Handelsregister. — Goldwährung in Ecuador. — Bevölkerungsbewegung. — Arbeitslöhne in der indischen Baumwollindustrie. — Schweizerische Uhrenindustrie. — Industrie horlogère. — Commerce extérieur de la France. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft in München-Gladbach.

Die «Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft in München-Gladbach» hat als **Generalbevollmächtigten für die Schweiz** ernannt: Herrn **Alphonse Trincano** in Bern, an Stelle des Herrn G. Bäriswyl.

M.-Gladbach, den 13. März 1899.

(D 30) **Die Direktion.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1899. 17. März. Die **Pferdeversicherungsgesellschaft von Langenthal und Umgebung,** mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 109 vom 24. Juli 1890, pag. 569, und Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 2), hat in ihrer Hauptversammlung vom 7. August 1898 eine Totalrevision ihrer Statuten vorgenommen. Wie bisher beruht die Genossenschaft auf Gegenseitigkeit und hat, ohne einen Gewinn zu beabsichtigen, den Zweck, ihre Mitglieder gegen Schaden durch Tod oder gänzliches Unbrauchbarwerden von Pferden zu schützen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Mit Abschluss eines schriftlichen Vertrages wird der Versicherungsnehmer Mitglied der Genossenschaft und hat ein Eintrittsgeld von 1 % der Versicherungssumme (oder der Mehrschatzung bei Ersatzpferden) für jedes neu eingeschätzte Pferd zu bezahlen. Mit Ausnahme von Fällen von Kastration, Geburt oder Weidgang — wofür eine Zuschlagsprämie von 1 % der Versicherungssumme entrichtet werden muss — sind (andere Beschlüsse der Hauptversammlung vorbehalten) für jedes Pferd jährlich Fr. 2 an die Verwaltungskosten und überdies von der Versicherungssumme als Jahresprämien 3 % für Pferde in der ersten und 4 % für Pferde in der zweiten Klasse zu bezahlen. Der Austritt und damit auch der Verlust aller Rechte an die Genossenschaft erfolgt: *a.* durch schriftliche Erklärung spätestens drei Monate vor Ablauf des Verwaltungsjahres (31. Dezember), ohne welche die Versicherung für ein ferneres Jahr bestehen bleibt; *b.* durch Ausschluss wegen betrügerischen Handlungen gegenüber der Gesellschaft; *c.* durch Wegzug aus dem Geschäftskreise. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Verwalter, der Gesellschaftstierarzt und ein Vorstand von 7 Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vicepräsident und 5 Beisitzern. Der Präsident, eventuell der Vicepräsident, führt mit dem Verwalter oder dessen Stellvertreter die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Robert Eymann, Wirt, zum Bären, von und in Langenthal; als Vice-Präsident: Albrecht Sägesser Landwirt, von und in Aarwangen; als Verwalter: Joh. Friedrich Schneeberger, Amtsnotar, von und in Langenthal, als Stellvertreter des Verwalters: Jakob Jutzeler, von Erlenbach, Handelsmann, in Bützberg, und als Beisitzer: Jakob Jufer, von Melchnau, Landwirt, in Lotzwyl; Jakob Kohler, Färber, von und in Roggwyl; Johannes von Gunten, von Sigriswyl, Ziegelfabrikant, in Bettenhausen, und Jakob Bütikofer, von Kernenried, Anstaltsvorsteher, in Dettenbühl.

Bureau Bern.

15. März. Die Firma **S. Collin** in Bern (S. H. A. B. vom 6. März 1883, pag. 238) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

16. März. Inhaberin der Firma **R. Guggers Wittwe** in Bern ist Anna Gugger, geb. Bannwart, Rudolfs Witwe, von Utzenstorf, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Möbel-, Bettwaren-, Tuch- und Schuhhandlung. Geschäftslokal: Kesslergasse 18, Bern.

Bureau de Delémont.

Rectification. A l'inscription de la **Société pour favoriser le développement de l'agriculture,** du **commerce et de l'industrie dans le Jura,** à Delémont (F. o. s. du c. du 19 mars 1899): A la onzième ligne, il faut lire: «et libérées de 20 %», au lieu de fr. 20.

Bureau de Porrentruy.

16 mars. Le chef de la maison **Joseph Münch,** à Courgenay, est Joseph Münch, originaire de Anspach (Alsace), domicilié à Courgenay. Genre de commerce: Auberge et commerce de vins.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

14. März. Die Firma **M. Haldimann,** Weinhandlung, in Stalden (S. H. A. B. Nr. 83 vom 26. März 1895, pag. 347) ist infolge Verzichts der Inhaberin und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1899. 16 mars. Le chef de la maison **Lucy Auderset,** à Fribourg, est Lucy Auderset, de Tavel, domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Modes. Bureau et dépôt: Grand'Rue nº 30.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1899. 17. März. Von Amteswegen werden gestrichen infolge Wegzuges die Firmen: **Born-Wenger,** Wirtschaft in Olten (S. H. A. B. 1896, pag. 474).

Wwe Keller-Meyer, Huthandlung, in Olten (S. H. A. B. 1894, pag. 641)

A. Kempter, Centralstellenvermittlungsbureau, in Olten (S. H. A. B. 1894, page 658, 1896, page 103).

Infolge Konkurses die Firma **Simon Frey tap.,** Bett- und Möbelhandlung, in Olten (S. H. A. B. 1890, pag. 779).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1899. 15. März. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** mit Gesellschaftssitz in Basel und ferneren Geschäftssitzen in Zürich I und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 265 vom 21. September 1898, pag. 1106) ist Alfred Faesy ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Armand Dreyfus, von Genf, wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung zu je zweien mit einem der andern Zeichnungsberechtigten führt.

16. März. Unter dem Namen **Union Club** gründet sich, mit dem Sitze in Basel, ein Verein, welcher den Zweck hat, die Geselligkeit unter seinen Mitgliedern zu fördern und denselben geignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Statuten sind am 7. Dezember 1898 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben auf Grund eines Vorschlages von 2 Mitgliedern, welcher dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen ist, durch Aufnahme, durch Beschluss einer Ballotkommission und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 250. Der jährliche Beitrag ist zur Zeit auf Fr. 150 festgesetzt. Die derzeitige Mitgliederzahl ist auf 150 beschränkt. Der Austritt kann nur auf den 31. Dezember eines Jahres erfolgen, nachdem drei Monate zuvor dem Vorstande eine bezügliche schriftliche Anzeige gemacht worden ist. Im übrigen erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, durch Nichtzahlung des Jahresbeitrages nach erfolgter fruchtloser Mahnung, durch Ausschliessung seitens der Ballotkommission. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen mittelst schriftlicher Anzeige an die Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: 1) Die allgemeine Versammlung der Mitglieder, 2) ein Vorstand von 11 bis 13 Mitgliedern; 3) eine Ballotkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident, der Statthalter, der Schreiber, und der Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident ist Albert VonderMühll-Merian; Statthalter: Albert von Speyr-Bölger; Schreiber: Rudolf Forcart-Bachofen; Kassier: Charles Schlumberger-Vischer, sämtlich von und wohnhaft in Basel. Lokal: Kunsthalle.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1899. 15 mars. Sous la raison sociale **Société anonyme de la blanchisserie lausannoise à Lausanne** il a été constitué par statuts du 25 février 1899 une société anonyme qui a pour but l'achat d'un terrain en Saint-Laurent, la construction d'une blanchisserie mécanique et d'un établissement de bains, et l'exploitation de ces industries par gérance ou par location. La durée de la société est illimitée. Le siège de la société est à Lausanne. Le capital social est fixé à cent quinze mille francs, divisé en 230 actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est dirigée et administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres élus par l'assemblée générale renouvelés chaque année par tiers et rééligibles. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société; la société est aussi valablement engagée par les signatures collectives de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé d'Alfred Cottier, géomètre bréveté, président; Charles Grobéty, secrétaire, les deux domiciliés à Lausanne, et de Jean Dissard, à Morges, membre.

Le numéro 73 de la publication „Les marques internationales" sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Basel in Basel
vom Jahre 1898.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 10. März 1899.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		74,840	75	Besoldungen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		3,704	50	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		18,000	—	Lokalmiete.
		2,549	25	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserabonnement.
		6,902	50	Bureau-Auslagen.
		6,081	15	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		12,250	—	Banknoten-Anfertigungskosten.
		6,300	—	Mobiliar: Abschreibung.
		93,151	77	Auslagen für Barbezüge.
226,554	47	2,774	55	Diverse.
				II. Steuern.
		24,000	—	Bundes-Banknotensteuer.
		96,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
140,242	10	20,242	10	Andere kantonale Steuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		94,269	87	An Korrespondenten.
				An Conto-Corrent-Kreditoren: 84,947. 98 Bezahlte Zinsen. 49,806. 77 Fällige, nicht erhobene Zinsen auf 31. Dezember 1898. 134,754. 70
174,421	85	80,151	98	54,602. 72 Abzüglich: Fällige, nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		50,151	60	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
55,151	60	5,000	—	Auf dem Bankgebäude.
				VI. Reingewinn.
		9,327	98	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1897.
769,262	41	759,934	43	Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.
1,365,632	43			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechsel-Conto.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
Vereinnahmte Zinsen	376,280. 60						
Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	55,539. 86						
	431,770. 46						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898 à 5 %	58,907. 38	372,863	08				
Wechsel auf das Ausland:							
Vereinnahmte Zinsen	20,128. 23						
Rückdisconto vom Vorjahre à 2 %	8,288. 05						
	28,411. 28						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898 à 3 %	6,160. 45	17,250	83				
Wechsel mit Faustpfand:							
Vereinnahmte Zinsen	394,509. 35						
Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	57,645. 60						
	452,154. 95						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898 à 5½ %	82,214. 60	369,940	35				
Wechsel zum Inkasso:							
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		1,132	93	761,187	19		
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.							
Von Korrespondenten		88,744	06				
„ Conto-Corrent-Debitoren		103,111	52				
„ Diversen		6,865	49				
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
Vereinnahmte Zinsen	49,580. 56						
Rückdisconto vom Vorjahre	5,340. 90						
	54,921. 46						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898	3,249. 10	51,672	36				
Von discontierten Obligationen:							
Vereinnahmte Zinsen	5,233. 47						
Rückdisconto vom Vorjahre	1,284. 35						
	6,517. 82						
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1898	1,624. 20	4,893	62				
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):							
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	244,744. 80						
Kursgewinne auf eigenen Effekten	23,996. 50						
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	54,674. 40						
	323,415. 70						
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	59,529. 30						
	263,886. 40						
Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	5,338. 26	269,224	66	524,511	71		
III. Ertrag der Immobilien.							
Vom Bankgebäude				19,000	—		
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Wertgegenständen				51,605	55		
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897				9,327	98		
				1,365,632	43		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes pro 1898

gemäss §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 10. März 1899.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 759,934. 43
Ordentliche Dividende: 4 % des einbezahlten Aktienkapitals von 12 Millionen Fr.	„ 480,000. —
	Fr. 279,934. 43
Hievon: 10 % an Direktor und Angestellte	„ 27,993. 44
	Fr. 251,940. 99
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1897	„ 9,327. 98
	Fr. 261,268. 97
Super-Dividende: 2 % des einbezahlten Aktienkapitals von 12 Millionen Fr.	„ 240,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899	Fr. 21,268. 97

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn wird vorerst eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem einbezahlten Betrage an die Aktien-Inhaber vergütet.

Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

20 % in den Reservefonds.
10 % zur Verfügung der Vorsteherschaft behufs Zuteilung an Direktor und Angestellte.
70 % als Superdividende an die Aktionäre.

Wenn der Reservefonds die Höhe von 1 Million Franken erreicht, so fallen weitere Einschüsse in denselben weg, und der ganze Reinertrag (nach Abzug der für Direktor und Angestellte vorbehaltenen 10 %) wird als Superdividende an die Aktionäre verteilt, sofern alsdann die Generalversammlung nicht anders beschliesst.

B. 17.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Basel in Basel
auf 31. Dezember 1898.

Aktiven (Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 10. März 1899.) **Passiven**

				I. Kassa.				**I. Noten-Emission.**			
		9,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)	23,663,050	—	
		938,215	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.				Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)	336,950	—	24,000,000 —
		10,538,215	—					**II. Kurzfällige Schulden.** (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
		336,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				Giro-Rechnungen	3,869,526	05	
		190,900	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	192,892	03	
11,082,242	03	16,177	03	Uebrige Kassabestände.				Korrespondenten-Kreditoren	11,701	11	
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,476,349	71	
		994,312	45	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				Fällige, nicht erhobene Zinsen	49,806	77	
1,162,560	68	168,248	23	Korrespondenten-Debitoren.				Tantièmen	27,993	44	7,628,269 11
				III. Wechselforderungen.				**III. Wechselschulden.**			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:				Tratten und Acceptationen			1,067,000 —
				6,055,166. 35 Innert 30 Tagen fällig.				**V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).**			
				4,151,940. 60 „ 31—60 „ „				Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung)	152,155	73	
				1,771.836. 65 „ 61—90 „ „				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898	720,000	—	872,155 73
		12,183,943	60	205,000. — In über 90 „ „				**VI. Eigene Gelder.**			
				Wechsel auf das Ausland:				Einbezahltes Kapital	12,000,000	—	
				270,800. 90 Innert 30 Tagen fällig.				Ordentlicher Reservefonds	1,000,000	—	
				29,992. 14 „ 31—60 „ „				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899	21,268	97	13,021,268 97
		1,094,983	62	794,190. 58 „ 61—90 „ „				**VII. Ausstehendes Aktienkapital.**			4,000,000 —
				Wechsel mit Faustpfand:							
				1,587.280. — Innert 30 Tagen fällig.							
				3,211,750. — „ 31—60 „ „							
				5,125,795. — „ 61—90 „ „							
		10,028,425	—	103,600. — In über 90 „ „							
23,625,175	81	317,823	59	Wechsel zum Inkasso.							
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
		3,259,381	54	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.							
		819,500	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.							
4,236,000	94	157,119	40	Discontierte Obligationen.							
				V. Aktiven mit bestimmter Anlagezeit.							
5,978,039	95			Obligationen, Effekten, laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).							
				VII. Feste Anlagen.							
450,000	—			Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.							
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
54,674	40			Ratazinsen auf Aktivposten. (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).							
				IX. Ausstehendes Aktienkapital.							
4,000,000	—										
50,588,693	81										50,588,693 81

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

				Emission	In Kassa	In Cirkulation
3,450	Noten von Fr.	1000	= Fr.	3,450,000	51,000	3,399,000
4,300	„ „ „	500	= „	2,150,000	38,500	2,111,500
126,000	„ „ „	100	= „	12,600,000	159,600	12,440,400
116,000	„ „ „	50	= „	5,800,000	87,850	5,712,150
249,750	Noten		= Fr.	24,000,000	336,950	23,663,050

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung lautet: „Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinenfalls über 20 Tage ausgedehnt werden darf."

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	407 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter	Fr. 1,219,332. 46
	28 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	„ 560,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,779,332. 46
b.	28 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 1,697,017. 25
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,476,349. 71

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln . . . . . Fr. 420,793. 17

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
Obligationen.				
3½ % Schweiz. Eidgenossenschaft von 1889	95,000	pari	95,000	—
3½ % Kanton Basel-Stadt von 1889	116,000	98	113,680	—
3½ % „ „ „ 1894	87,000	98	85,260	—
3½ % „ „ „ 1897	140,000	98	137,200	—
3½ % Kanton Solothurn	151,000	97	146,470	—
3¾ % „ St. Gallen	195,000	99	193,050	—
3½ % „ „	11,000	97	10,670	—
3¼ % „ „	6,000	94	5,640	—
3¼ % „ Luzern	5,000	94	4,700	—
3½ % „ Fribourg	100,000	97	97,000	—
3½ % „ Thurgau	10,000	97	9,700	—
3¾ % „ Neuenburg	9,000	99	8,910	—
3½ % „ „	7,000	97	6,790	—
3½ % Stadt Zürich	371,500	96	356,640	—
3½ % „ Neuenburg	132,000	97	128,040	—
4½ % Gemeinde Chaux-de-Fonds	26,500	pari	26,500	—
4½ % „ Locle	1,000	„	1,000	—
3½ % Stadt Luzern	4,000	97	3,880	—
5 % Italienische Kirchengüter	L. 20,000	80	16,000	—
3 % Deutsche Reichsanleihe	M. 90,000	90 u. 124	100,440	—
3½ % Rheinprovinz	M. 36,000	98 u. 124	43,747	20
3½ % Hamburgische Staatsanleihe	M. 20,000	98 u. 124	24,304	—
3½ % Oesterreichische steuerfreie Staatsrente	Kr. 10,000	80 u. 105	9,450	—
4 % „ Goldrente	fl. 112,000	98 u. 2.50	274,400	—
4 % Ungarische Goldrente	fl. 40,000	97 u. 2.50	97,000	—
4 % Hypothekenbank in Basel	50,000	pari	50,000	—
3¾ % „ „ „	333,700	„	333,700	—
3½ % „ „ „	25,000	99	24,750	—
4 % Handwerkerbank in Basel	47,000	pari	47,000	—
3¾ % „ „ „	88,000	„	88,000	—
3½ % „ „ „	128.800	99	127,512	—
4 % Schweizerischer Bankverein	15,000	pari	15,000	—
4 % Bank für Transportwerte	152,000	„	152,000	—
4 % Banque foncière du Jura	106,500	„	106,500	—
Uebertrag			2,939,933	20

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	
Uebertrag			2,939,933	20
3¾ % Banque foncière du Jura	187,000	99	185,130	—
3½ % „ „ „ „	26,000	95	24,700	—
4 % Eidgenössische Bank	10,000	pari	10,000	—
3¾ Bank in Luzern	28,000	„	28,000	—
3½ % Basellandschaftliche Kantonalbank	12,000	99	11,880	—
3½ % Caisse hypothécaire cantonale vaudoise	45,000	97	43,650	—
3¼ % „ „ „ „	15,500	94	14,570	—
4 % Schweizerische Centralbank	201,000	pari	201,000	—
4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	90,000	„	90,000	—
3½ % Thurgauische Hypothekenbank	11,000	99	10,890	—
3½ % Banque belge de Chemins de fer	165.000	92	151,800	—
4 % Ungarisches Bodencreditinstitut	Kr. 40,000	97 u. 104	40,352	—
4 % Pester Vaterländ. erster Sparkassenverein	Kr. 59,800	97 u. 104	60,326	25
4 % Pester-Ungarische Commerzial-Bank	Kr. 49,000	97 u. 104	49,431	20
4 % Ungarische Hypothekenbank	fl. 20,000	97 u. 208	40,352	—
4 % Schweizerische Centralbahn	31,000	pari	31,000	—
3½ % „ „	476,000	98	466,480	—
3½ % Gotthardbahn	244,000	98	239,120	—
4 % Schweizerische Nordostbahn	396,500	pari	396,500	—
3½ % „ „	243,000	98	238,140	—
2½ % Jurabahnen	262,000	98	256,760	—
3½ % „ (Brünig)	50,000	98	49,000	—
3½ % Jura-Simplonbahn	139,000	98	136,220	—
3½ % „ „ mit Garantie der Eidgenossenschaft	100,000	pari	100,000	—
3 % Italienische Südbahnen	L. 100,000	60	60,000	—
4½ % Ungarische Staatseisenbahnen	fl. 8,000	pari u. 2.50	20,000	—
3 % Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahnen	M. 60,000	85 u. 124	63,240	—
4 % Dampfschiffahrtsgesellsch. des Oesterr. Lloyd	50,000	97	48,500	—
4½ % Société de filatures de Schappe à Lyon	10,000	pari	10,000	—
4 % „ „ „ „ „ „	15,000	pari	15,000	—
			6,031,974	65
Abzüglich: Reserve für Kursdifferenzen			53,934	70
			5,978,039	95

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,872. — 16. März 1899, 4 Uhr p.

Carl Stutz, Coiffeur-Parfümeur,

Basel (Schweiz).

Kosmetische Präparate für Haarpflege.

Nr. 10,873. — 17. März 1899, 8 Uhr a.

H. W. Brüning, G. m. b. H., Fabrikanten,

Neumünster i. H. (Deutschland).

Chromgares Leder und Fabrikate aus demselben, wie Schlagriemen für Webstühle, Treibriemen, Fussbekleidung jeglicher Art, Reithosenbesätze, Ueberzüge für pneumatische Radreifen, Dampf- und Wasserleitungsschläuche, Ventilklappen und Dichtungsmaterial für Pumpen.

CORIN

Nr. 10,874. — 17. März 1899, 8 Uhr a.

H. W. Brüning, G. m. b. H., Fabrikanten,

Neumünster i. H. (Deutschland).

Chromgares Leder und Fabrikate aus demselben, wie Schlagriemen für Webstühle, Treibriemen, Fussbekleidung jeglicher Art, Reithosenbesätze, Ueberzüge für pneumatische Radreifen, Dampf- und Wasserleitungsschläuche, Ventilklappen und Dichtungsmaterial für Pumpen.

Nr. 10,875. — 17. März 1899, 4 Uhr p.

Bosshard, Herrmann & Cie, Fabrikanten,

Leimbach-Bürglen (Schweiz).

Zündholz, Waschmehl, Lederfett, Wichse, Bodenwichse, Wagenfett, Adhäsionsfett, Maschinenfett, Lederöl, Nähmaschinenöl, Fuss-Salbe, Fleckenreinigungspräparate, Seife und Waschblau.

(Uebertragung von Marke Nr. 9734 der Firma Bänziger & Herrmann, eingetragen für dieselben Produkte, mit Ausnahme von Maschinenfett, Seife und Waschblau.)

Nr. 10,876. — 13. März 1899, 8 Uhr a.

Beck-Roth, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Fettlaugenmehl (Lessive).

EXCELSIOR

N° 10,877. — 17 mars 1899, 5 h. p.

The Procter & Gamble C°, fabricante,

Cincinnati (Ohio, Etats-Unis d'Amérique).

Savon.

Nr. 10,878. — 17. März 1899, 5 Uhr p.

Albert Frank, Chemiker,

Charlottenburg (Deutschland).

Acetylen-Reinigungsmasse.

FRANK'SCHE ACETYLEN-REINIGUNGSMASSE

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle. — Douanes.

Russland. Uhrenbestandteile. Als auseinandergenommene Uhrenteile, welche der Zollbehandlung nach T. Nr. 171 Punkt 6, unterliegen, sind sowohl einzelne Teile von Uhrwerken, als auch solche Verbindungen dieser Teile (Gruppen) zu betrachten, die nur zum Zwecke der Zusammenstellung oder zum Remontieren von Uhren eingeführt werden. Derartige Uhrfourrituren sind: Stege, Federgehäuse mit der Aufziehfeder, zusammengesetzte Zahnräder und ähnliche Teile des Uhrwerkes. Dagegen sind als zusammengesetzte, wenn auch unvollständige Mechanismen, auf welche die T. Nr. 171, Punkt 1, Anwendung findet, diejenigen Uhrenbestandteile anzusehen, bei denen alle oder einzelne Teile des Uhrwerkes an das Schild angeschraubt oder eingesetzt, nicht aber untrennbar befestigt sind. («Austria».)

Verschiedenes. — Divers.

Handelsregister. Die «Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, vormals Weltert & Cie.» hat in einer Reihe von Schweizerstädten (Luzern, Zürich, Basel, Lausanne, u. s. w.) unter ihrer Firma mit dem Zusatze «Filiale» (nebst Ortsangabe) Zweigniederlassungen errichtet und dieselben zur Eintragung ins Handelsregister in den betreffenden Bezirken angemeldet. Die beim Handelsregisterführer von Baselstadt eingereichte Anmeldung lautet folgendermassen:

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, vormals Weltert & Cie.», eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern am 20. Mai 1898, hat am 1. Mai 1898 in Basel unter der obigen Firma mit Zusatz «Filiale Basel» eine Zweigniederlassung errichtet, zu deren Vertretung der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Jos. Fellmann, von Oberkirch, in Vitznau, und der Vicepräsident, Herr Vincenz Krell, von und in Triengen, dermalen in Einzelzeichnung allein berechtigt sind. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und Fortsetzung der von der Firma Weltert & Cie., Ofenfabrik, betriebenen Ofenfabrik und Eisengiesserei. Das Aktienkapital beträgt Fr. 650,000, eingeteilt in 1300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Vaterland und Luzerner Tagblatt, in Luzern, Neue Zürcher Zeitung, in Zürich und Luzerner Landbote in Sursee. Sursee und Basel, den 20. Mai 1898.»

Durch Verfügung vom 23. Juli 1898 verweigerte der Handelsregisterführer von Basel-Stadt die Eintragung der Filiale in das dortige Handelsregister. Der gegen diese Verfügung an die Aufsichtsbehörde des baselstädtischen Handelsregisterführers ergriffene Rekurs wurde von dieser mit Entscheid vom 17. August 1898 abgewiesen, worauf die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, vormals Weltert & Cie., am 22. August 1898 gegen den Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde beim Bundesrate Beschwerde erhoben und das Begehren gestellt hat, dass der Handelsregisterführer von Basel zur Eintragung der Filiale in das dortige Handelsregister angehalten werde.

Der Entscheid des Bundesrates vom 14. März 1899 geht dahin:

1) Jede Zweigniederlassung einer Aktiengesellschaft bedarf eines besonderen Geschäftsführers, der auf Grund der Vorschrift des Art. 624, Abs. 2, des Obligationenrechts allein zu deren Anmeldung zum Handelsregister berechtigt und verpflichtet ist. Der Registerführer des Kantons Basel-Stadt war daher befugt und verpflichtet, die durch die Verwaltung der Rekurrentin erfolgte Anmeldung zurückzuweisen.

2) Die Geschäftsführung der Zweigniederlassung einer Aktiengesellschaft kann nach schweizerischem Recht nicht nur den zur Zeichnung befugten Verwaltungs- und Vorstandsmitgliedern und Prokuristen, sondern auch Handlungsbevollmächtigten im Sinne des Art. 426 des Obligationenrechtes übertragen werden. Im vorliegenden Fall sind aber die Herren Fellmann und Krell nicht Geschäftsführer der Filiale Basel, sondern, wie die Rekurrentin übrigens selbst anerkennt, Vertreter der beschwerdeführenden Aktiengesellschaft überhaupt.

Der Rekurs wurde daher als unbegründet abgewiesen.

Goldwährung in Ecuador. Ecuador hat die Einführung der Goldwährung beschlossen. Und zwar will dieser Staat in der Weise vorgehen, dass eine Goldprämie von 100 % festgestellt wird. Die Libra ecuatoriana als Grundgoldmünze soll zu 90 % fein geprägt werden und — gleich 5 ₰ Gold und 10 Sucres — wie das englische Pfund 7,3224 Gramm feines Gold enthalten.

Bevölkerungsbewegung. Nach der vorläufigen Mitteilung des eidgenössischen Statistischen Bureaus waren für die Schweiz in 1898 zu verzeichnen: 25,507 Eheschliessungen, 91,982 Geborene und 59,367 Gestorbene, also ein innerer Bevölkerungszuwachs von 32,615 Personen. Von den Gestorbenen erlagen 8093, d. i. 13,63 % der Tuberkulose, 2402 anderen Infektionskrankheiten, 1799 verunglückten und 679 endeten durch Selbstmord.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten. — Ce numéro renferme 6 pages.

Arbeitslöhne in der indischen Baumwollindustrie. Die «Sociale Praxis» berichtet: Im vorigen Jahre gieng man in Britisch-Indien, um einem allgemeinen Ausstand vorzubeugen, vom System der Monatslöhne in den Baumwollfabriken zu Tageslöhnen und Remunerationen («bonus») für Mehrleistungen über. Ein nunmehr vorliegender Bericht der Fabrikinspektoren konstatiert, dass dieser Wechsel in der Lohnzahlung eine ganz wesentliche Steigerung der Löhne aller Arbeiterkategorien in der Baumwollindustrie zur Folge gehabt hat. Die Steigerung betrug in vielen Fällen bis zu 100 % und liegt lediglich im Taglohn, nachdem dem «bonus» keine grosse Bedeutung zukommt, denn die geplante Einführung einer täglichen Minimal-Arbeitsleistung erwies sich als undurchführbar. Im Verhältnis zu europäischen Löhnen sind die indischen noch immer sehr niedrig; sie stellen sich gegenwärtig auf 17 bis 30 Rupien im Monat, während sie früher gar nur 10 bis 15 Ruppien betrugen.

Schweizerische Uhrenindustrie. Der Zahl der Stempelungen von Uhrgehäusen nach zu urteilen, scheint die Uhrenindustrie auf ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr zurückblicken zu dürfen. Es wurden, dem Geschäftsbericht des Eidgenössischen Amtes für Gold- und Silberwaren über das Jahr 1898 zufolge, im letzten Jahre nicht weniger als 3,570,229 Uhrgehäuse kontrolliert, was gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung von 197,527 Uhrgehäusen ausmacht.

Das fortwährende Anwachsen dieser Zahlen liefert einen Beweis für den günstigen Einfluss der staatlichen Kontrolle, infolge welcher die Fabrikanten gezwungen werden, ausschliesslich Waren mit vollem Feingehalt zu liefern. Unzweifelhaft wird hierdurch der gute Ruf einer unserer hauptsächlichsten Industrien im Ausland erhalten und gefördert.

* * *

Industrie horlogère. D'après le rapport du Bureau fédéral des matières d'or et d'argent sur l'exercice 1898, l'année qui vient de s'écouler parait avoir été excellente pour l'industrie horlogère, à en juger selon les chiffres du poinçonnement. Le tableau des opérations du contrôle accuse l'énorme chiffre de *3,570,229 boîtes de montres poinçonnées*, présentant une augmentation de 197,527 boîtes sur l'année précédente.

Commerce extérieur de la France.

Janvier-Février.

	1899	1898	Différence contre 1898
Importations			
Objets d'alimentation	154,326,000	221,865,000	— 67,539,000
Matières nécessaires à l'industrie	449,038,000	408,424,000	+ 40,614,000
Objets fabriqués	98,945,000	97,871,000	+ 1,074,000
Total	702,309,000	728,160,000	— 25,851,000
Exportations			
Objets d'alimentation	74,017,000	78,909,000	— 4,892,000
Matières nécessaires à l'industrie	143,231,000	128,721,000	+ 14,510,000
Objets fabriqués	250,385,000	245,101,000	+ 5,284,000
Colis postaux	31,049,000	25,344,000	+ 5,705,000
Total	498,682,000	478,075,000	+ 20,607,000

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	9 mars. fr.	16 mars. fr.		9 mars fr.	16 mars. fr.
Encaisse métallique	119,114,143	119,753,604	Circulat. de billets	511,742,740	518,113,140
Portefeuille	482,806,346	423,115,948	Comptes courants	87,976,307	78,215,093

Deutsche Reichsbank.

	7. März. Mark.	15. März. Mark.		7. März. Mark.	15. März. Mark.
Metallbestand	888,824,000	910,053,000	Notencirculation	1,038,714,000	1,030,071,000
Wechselportefeuille	605,065,000	636,208,000	Kurzf. Schulden	486,049,000	555,387,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. März. Oesterr. fl.	15. März. Oesterr. fl.		7. März. Oesterr. fl.	15. März Oesterr. fl.
Metallbestand	484,315,173	484,350,667	Notencirkulation	648,496,340	642,059,630
Wechsel:					
auf das Ausland	15,964,811	16,871,860	Kurzfäll. Schulden	33,453,316	31,247,908
auf das Inland	166,237,873	156,758,742			

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Régie des annonces: RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Ordentliche Generalversammlung
der
Aktionäre der Bank in Winterthur

Samstag, den 25. März 1899, vormittags 11¼ Uhr,
im Casino in Winterthur.

Verhandlungsgegenstände:

1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1898.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
5) Erneuerungswahl für vier ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. bis 23. März, abends, bei
der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
den Herren Schuppisser, Vogel & Co., in Zürich,
und an unserer Wertschriftenkasse zu beziehen.

Gemäss § 17 der Statuten geben je vier neue Aktien, bezw. je fünf alte Stammaktien, das Recht auf eine Stimme. Bruchteile werden nicht berücksichtigt. Jedoch hat jeder Aktionär eine Stimme, auch wenn der Nominalwert seiner alten und neuen Aktien zusammen weniger als Fr. 2000 beträgt.

Rechenschaftsberichte können vom 15. März an bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt und den Herren Schuppisser, Vogel & Co., in Zürich, den Herren von Speyr & Co., in Basel, den Herren Mandry, Dorn & Co. in Liquidation in St. Gallen und an unserer Wertschriftenkasse in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 11. März bis zur Generalversammlung in unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (336)

Unter Bezugnahme auf § 4 der Statuten laden wir die Inhaber von alten Stammaktien neuerdings ein, ihre Titel gegen neue Aktien umzutauschen.

Winterthur, den 2. März 1899.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,
Der Präsident: **O. Blumer.** Der Direktor: **Schulthess.**

Société d'exploitation du brevet suisse J. Reuse.
Machine à fabriquer les cigares, à Bâle.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour **mercredi, 29 mars prochain, à 10 heures du matin,** au siège social, **Aeschenvorstadt 16, à Bâle.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1898.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharge à l'administration.
4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Pour assister et voter à l'assemblée générale, MM. les actionnaires doivent faire le dépôt de leurs actions jusqu'au 24 mars 1899 chez:

MM. les **Fils Dreyfus & Cie, à Bâle;**
la **Compagnie générale pour l'exploitation des machines à fabriquer les cigares** (brevet Jean Reuse), 25, Rue de Naples, à **Bruxelles.**

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront dès le 21 mars prochain à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, 16, Aeschenvorstadt, à Bâle.

Bâle, le 12 mars 1899.

(402) **Le conseil d'administration.**

Uetlibergbahn-Gesellschaft
Generalversammlung.

Die verehrlichen Aktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden anmit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Dienstag, den 4. April 1899, nachmittags 3 Uhr, in's Hotel Uetliberg** auf dem Uetliberg höfl. eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1898 und Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reinertrages.
2) Erneuerungswahlen dreier Mitglieder des Verwaltungsrates.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten. (456)

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können vom 30. März an auf unserem Bureau, Holzgasse Nr. 4, bezogen werden.

Die Teilnehmer an der Generalversammlung geniessen am Tage derselben freie Fahrt.

Zürich, den 19. März 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
P. E. Huber.

Société du chemin de fer électrique
ROLLE-GIMEL.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** des actionnaires pour le **dimanche, 26 mars 1899,** à 3½ heures de l'après-midi, grande salle du **Casino de Rolle.** (455)

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Autorisation d'emprunt.
3° Subvention cantonale.
4° Achat de matériel.
5° Demande de concession pour extension de réseau.
6° Nomination d'un administrateur en remplacement de M. Martinoni décédé.

Pour prendre part à l'assemblée et recevoir leur carte d'admission, MM. les actionnaires doivent présenter leurs titres:
du lundi, 20 mars, au samedi, 25 mars 1899, au bureau de M. Burky, notaire, à Rolle;
et le jour de l'assemblée, dès 1½ à 3 heures, à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration.

FABRIQUE SUISSE DE PORCELAINE
en liquidation.

Les personnes qui pourraient avoir des comptes à présenter sont priées de les produire d'ici à fin courant chez MM. **C. Uhlmann & Cie,** banquiers, place de Hollande, à **Genève.** (454)

F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, **Berne.**
Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déjà **3000 marques** ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (15)

Chemische Fabrik L. Erzinger, Schönenwerd.

Fabrikation von (897)

Bleiweiss, Bleimennige, Bleiglätte, Natrium-Nitrit, Bleisuperoxyd, Salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Kanton Zürich.

Emission eines 3¾ % Staatsanleihens

im Betrage von 8 Millionen Franken

beziehungsweise **Offerte betreffend Konversion** der Zürcher. Staatsanleihen

1) vom 11. Februar 1893, im Betrage von 2 Millionen Franken,

rückzahlbar am 31. März 1899, und

2) vom 5. Januar 1887, im Betrage von 2 Millionen Franken,

rückzahlbar am 15. Juni 1899.

Das Anleihen ist eingeteilt in

8000 Obligationen à 1000 Franken

auf den **Inhaber** lautend. Die Obligationen sind zu **3¾ %** verzinslich. Die Zinsen sind halbjährlich je auf 15. Juni und 15. Dezember bei der zürch. Staatskasse bezw. bei der Zürcher Kantonalbank und ihren Filialen zahlbar. Die **Dauer des Anleihens** beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit **10 Jahre**. Die Rückzahlung erfolgt ohne weitere Kündigung am 15. Juni 1909.

Zürich, den 9. März 1899.

Im Auftrage des Regierungsrates:

Die Finanzdirektion.

Die **Zürcher Kantonalbank offeriert die Titel al pari und sind die Einzahlungen der Subskribenten bis 15. Juni 1899 zu leisten.**

Die weitern Bestimmungen betreffend die Konversion und Subskription sowie betreffend Entgegennahme der Titel können dem Prospekte entnommen werden.

Anmeldungen für Konversion und Subskription werden vom 20. März bis 1. April 1899 von den **hauptsächlichsten Bankinstituten der Ost- und Centralschweiz,** woselbst Anmeldungsformulare und Prospekte bezogen werden können, entgegengenommen.

Die Rückzahlung der nicht konvertierten Obligationen erfolgt ausschliesslich bei der Zürcher Kantonalbank und ihren Filialen. (439)

Zürich, den 9. März 1899 **Zürcher Kantonalbank.**

Frey & LaRoche,
Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (431)
Börsenaufträge.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Kapitalanlagen.
Incasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.
Vermögensverwaltungen.

Gesucht

zur Vergrösserung einer nachweisbar rentablen Cigarrenfabrik ein Teilhaber mit einer Bareinlage von 15 bis 20,000 Fr. (453)
Offerten unter Chiffre **Fc 1450 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Stiller Teilhaber.
Zur Ablösung eines Teilhabers wird in ein grösseres Fabrikationsgeschäft, Fabrik lukrativer Artikel, ein stiller Teilhaber mit einer Einlage von 50 bis 80 mille gesucht. (441)
Gef. Offerten sub **Z T 1819** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

(9)

Hühneraugen-Auszieher!

Patent 16,606
Zweckmässigstes und vorzüglichstes Instrument, um Hühneraugen schmerz- und gefahrlos auszuziehen und harte Haut von den Füssen zu entfernen. Keine Schnitte, Blutvergiftungen und Schmerzen mehr durch scharfe Messer, Pflaster und Salben. (10)
A. Arbenz, Fabrikant, **Lausanne.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Posthureaux entgegen.

Elektrizitätswerk Hagneck in Biel.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

I. ausserordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 8. April 1899, nachmittags 2 Uhr,

im Bahnhofgebäude in Olten

eingeladen.

Traktanden:

Beschlussfassung über die Ausgabe von Obligationen und Ermächtigung des Verwaltungsrates, die Bedingungen des Anleihens festzusetzen und dessen Begebung nach Bedürfnis zu veranlassen.

Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 1. bis 5. April in unserm Bureau in Biel oder in Baden bei dem «Motor», Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität, in Empfang zu nehmen. (457)

Biel, den 18. März 1899.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Wollwarenfabrik Neu-Pfungen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 17. April 1899, vormittags 11¼ Uhr,

im Hôtel Löwen in Winterthur.

Traktanden:

1) Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung pro 1898.
2) Festsetzung der Dividende.
3) Statutarische Wahlen.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 25. März an zur Einsicht der Aktionäre auf unserm Bureau aufgelegt, woselbst auch Geschäftsberichte bezogen werden können. Die Stimmkarten können im Versammlungslokale in Empfang genommen werden. (436)

Neu-Pfungen, 14. März 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Schmid-Sulzer.** Der Direktor: **Ernst.**

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. März 1899, nachmittags 3 Uhr,

im Kurhaus zu Magglingen.

Traktanden:

1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1898.
2) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Besetzung der Kontrollstelle pro 1899.
5) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat betreffs Anschaffung eines Motorwagens.
6) Unvorhergesehenes.

Der gedruckte Bericht kann vom 15. März an bei der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Bern und ihren Filialen, bei der Basler Handelsbank in Basel und bei den Herren Paul Blösch & Cie. in Biel erhoben werden. Gegen Deposition der Aktien oder Besitzes-Ausweis darüber, liefern obgenannte Bankhäuser vom 15.—24. März auch die Ausweiskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung aus. (371)

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein

Biel, den 6. März 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **N. Meyer.**
Der Sekretär: **J. Steffen,** Notar.

Anmerkung: Probeweise sind die Fahrtaxen für das Jahr 1899 festgesetzt worden: *a.* **Hin- und Rückfahrt auf Fr. 1**; *b.* für **Bergfahrt** auf **Rp. 80.** *c.* für **Thalfahrt** auf **Rp. 50.** Gesellschaften von über 10 Personen bezahlen per Person für **Hin- und Rückfahrt Rp. 80,** für **Bergfahrt Rp. 60,** für **Thalfahrt Rp. 40.** Eine Abonnementskarte von 10 Hin- und Rückfahrten kostet **Fr. 8.—,** wogegen die Familienbillets wegfallen.

Baugesellschaft Bahnhofquartier Biel.

Die auf Montag, den 20. März 1899 publizierte **ordentliche Generalversammlung der Aktionäre** ist **verschoben** und wird nunmehr abgehalten

Montag, den 3. April 1899,

nachmittags 3 Uhr, im Hotel Victoria in Biel.

Traktanden: Die publizierten. — Erhebung der Ausweiskarten und Berichte vom 25. März an bei Notar Steffen in Biel. (426)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.